



myEuropeanDream.eu

Drei Monate, um den europäischen Traum zu erfahren...

Projektdossier

Valentin CHAPUT

32 rue Falguière 75015 Paris
01 43 27 32 09 – 06 45 49 56 78
valentin.chaput@gmail.com

Übersetzung: Marlene HOENLE

„Europa lässt sich nicht mit einem Schlage herstellen und auch nicht durch eine einfache Zusammenfassung: Es wird durch konkrete Tatsachen entstehen, die zunächst eine Solidarität der Tat schaffen.“

Robert Schuman, 9. Mai 1950

Im Jahr 2011 feiert die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, die erste dieser konkreten Tatsachen, ihr 60-jähriges Bestehen. Es ist nicht zu leugnen, dass das geeinte Europa zahlreiche Ziele verwirklichen konnte, welche die europäischen Bürger festgelegt und dabei bisweilen die kühnsten Träume der Vordenker Europas überstiegen haben.

Der dauerhafte Frieden, die wirtschaftliche und monetäre Vereinigung durch den internen Markt und die Gemeinschaftswährung, die sukzessive Integration von mittlerweile 27 Mitgliedsstaaten, die Entwicklung einer gemeinsamen und autarken Landwirtschaft, gemeinsame Kommunikationsnetze und das Erasmus-Programm zeugen vom großen Erfolg der europäischen Einigung und sind Grund, diese weiter voranzutreiben.

Trotz ihrer bemerkenswerten Erfolge sieht sich die Europäische Union heute neuem Skeptizismus ausgesetzt, der aus ungelösten institutionellen und budgetären Hemmnissen und aus den Konsequenzen der Weltwirtschaftskrise herrührt. In Ermangelung politischer Ambition hat Europa keine ausreichenden Antworten auf diese Herausforderungen gefunden, was eine weit größere Problematik nach sich zieht: eine wachsende Distanz zwischen EU-Bürgern und dem europäischen Traum.

Seit die europäische Integration mit dem Fall der Berliner Mauer ihrer wichtigsten historischen Treibkraft beraubt wurde, bleiben die Wähler immer häufiger den Wahlurnen fern oder stimmen für Kürzungen des gemeinschaftlichen Budgets und stellen dadurch die faktische Solidarität, Schumans grundlegenden Ansatz, vermehrt in Frage.

Europa erscheint nicht mehr als die Lösung, sondern als Problem, als komparativer Nachteil. Diese Herausforderung für das europäische Projekt muss mit politischen Mitteln angegangen werden: durch die Stärkung der Eurozone, die Schaffung neuer solidarischer Mechanismen, welche an die wachsende Notwendigkeit koordinierter nationaler Politik und die Verringerung der Staatsdefizite gebunden ist, die Erhöhung des Gemeinschaftsbudgets durch die Einführung einer europäischen Steuer, das Engagement für Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Der politische Impuls allein wird jedoch nicht ausreichen, die Lösung muss auch von den Bürgern kommen, die der Europäischen Union neues Leben einhauchen wollen, um ihren Platz in den vorderen Rängen der internationalen Gemeinschaft neben den Vereinigten Staaten und den neuen Großmächten zu sichern.

Die neuen Herausforderungen für Europa zu ergründen, sein kulturelles Erbe zu erfahren, das Gespräch mit Europas Jugend zu suchen und ihre Hoffnungen kennen zu lernen, das ist mein Projekt „Europäischer Traum“!

Das Projekt myEuropeanDream.eu

Das Projekt myEuropeanDream.eu vereint mehrere persönliche und gemeinschaftliche Ziele:

- Durch den Aufbau einer Internetseite deren Besucher Europa näher zu bringen und ihnen die Möglichkeit zu geben, von ihrem ganz eigenen europäischen Traum zu berichten,
- Bekanntschaft mit jungen Europäern zu schließen, die in jedem einzelnen der 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union den europäischen Traum leben und für andere verwirklichen,
- Grundprinzipien und gemeinsame Werte der europäischen Einheit zu ergründen, die sie vom *American Dream* und von Modellen der Entwicklungsländer unterscheiden,
- Das baugeschichtliche und kulturelle Erbe der Europäischen Union zu erkunden und durch schriftliche, fotografische und audiovisuelle Dokumentation andere an dieser Erfahrung teilhaben zu lassen,
- Die großen Momente der europäischen Nationen und des Aufbaus Europas zu beleuchten,
- Den Leistungen der Männer und Frauen, die die europäische Einigung inspiriert haben, Anerkennung zu zollen,
- Die europäischen Institutionen, die ihnen derzeit gestellten Herausforderungen und integrationsgewandte Lösungen zu präsentieren,
- Eine Videodokumentation über die politische und kulturelle Diversität Europas, den europäischen Traum der jungen Generation und seine Entwicklungsperspektiven zu erstellen,
- Auf diese Art und Weise meinen europäischen Traum zu leben!

ReiseroutederEuropatour

Die gesamte Reiseroute und die vorgesehenen Reisedaten sind abrufbar unter:

<http://maps.google.fr/maps/ms?ie=UTF8&hl=fr&msa=0&msid=216606402591750803912.00049a7253d1a2193de0c&z=4>

Mein bevorzugtes Transportmittel wird der Zug sein, mit der Absicht einen Interrail-Pass zu verwenden. Einige wenige Strecken können nur per Flugzeug, Boot oder Bus zurückgelegt werden.

Für die Übernachtungen werde ich Kontakte zu Landesbewohnern pflegen (hauptsächlich über die Internetseite „Couchsurfing“), um die Kosten gering zu halten und von den Erfahrungen der Gastgeber zu profitieren.

Die Internetseite

Die Internetseite wird vorab vorbereitete, während der Reise gepostete Artikel und Raum für Beiträge von Besuchern der Seite kombinieren (schriftliche Beiträge, Fotos und Videos von ihrem eigenen europäischen Traum, in der Sprache ihrer Wahl).

Neben Videointerviews mit den Jugendlichen aus den besuchten Ländern werden Artikel vorbereitet, die sich mit folgenden Themen befassen „Institutionen und Politik der EU“, „Blick in ein europäisches Nachbarland“, „Europäische Geschichte“, „Besuche des europäischen Kulturerbes“, „Zitat/Statistik des Tages“, „Europäische Literatur“ und „Europäisches Kino“.

Die Seite wird über Verlinkungen mit sozialen Netzwerken verfügen (Facebook, Twitter, Dailymotion,...) und von einem automatischen Übersetzungstool Gebrauch machen, um die vorwiegend französischsprachigen Inhalte in die verschiedenen europäischen Sprachen übersetzen zu lassen.

Videodokumentation und Fotoausstellung

Meine Reise zum europäischen Traum wird Thema eines 52-minütigen Dokumentarfilms sein, der bis Jahresende 2011 in Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma **Plaisir d'images** entstehen soll.

Die Dokumentation wird sich mit der **Erneuerung des europäischen Traums** beschäftigen. Der Film wird Eindrücke aus den Hauptstädten Europas, Interviews mit Persönlichkeiten der Europäischen Union und Gespräche mit jungen Europäern aus den 27 Mitgliedsstaaten über ihre Ziele und Träume wiedergeben.

In Gemeinschaftsarbeit mit Plaisir d'images werden wir uns bemühen, eine Ausstrahlung der Dokumentation im Fernsehen oder eine Veröffentlichung als DVD zu erreichen.



www.plaisirdimages.fr

contact@plaisirdimages.fr

Als Teil der Kandidatur für das Programm *Paris Jeunes Aventure* steht der Vorschlag im Raum, eine Konferenz für Jugendliche aus Paris auszurichten und eine Fotoausstellung mit etwa 30 Portraits von Europäern, die symbolisch für die Devise der EU „Geeint in der Vielfalt“ stehen, zu organisieren.